**-Conrad-**

**Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. April 1936**

*Schon seit vielen Jahren war es der Wunsch der Wehrkameradschaft (früher Kriegerverein) Hermesdorf, einen eigenen modernen Schießstand zu besitzen.* […] *Am 2. Ostertage um 14 Uhr soll die Einweihung stattfinden, wozu bereits alle Vorbereitungen getroffen sind. Der stellvertretende Kreisführer* ***Conrad*** *(Driesch) sowie Kreisschießwart Solbach (Gummersbach) haben ihr Erscheinen zugesagt.*

**26. April 1936**

*Die Wehrkameradschaft Wiehl veranstaltete anlässlich des Jubiläums ihres Schießmeisters Rudolf Hans auf dem vor 10 Jahren in Benutzung genommenen Schießstand ein Jubiläumsschießen unter sehr starker Beteiligung hiesiger und auswärtiger Kameraden.*

[…]

*Anschließend fand ein sehr gut besuchter Mitgliederappell statt. Kameradschaftsführer Fritz Dißmann konnte hierzu zahlreiche Mitglieder, die Mitarbeiter des Schießstandes und als Gäste den stellvertretenden Führer des oberbergischen Kriegerverbandes* ***Conrad*** *(Driesch), sowie den Verbandsschießwart Alfred Solbach (Gummersbach) begrüßen.*

**Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. Dezember 1933**

*Am Samstag stieg im* ***Sängerheim von Winterborn*** *die dritte Veranstaltung der Gemeinde Nümbrecht zugunsten des Winterhilfswerks. Auch diese Veranstaltung hat ihren Zweck voll und ganz erfüllt. Das geräumige Sängerheim war bis auf den letzten Platz besetz, als der Posaunenchor Winterborn mit dem „Ambrosianischen Lobgesang“ die Feier eröffnete.*

*Kommissarischer Bürgermeister Parteigenosse Faulenbach begrüßte die Anwesenden und sprach den mitwirkenden Vereinen MGV Homburg und Posaunenchor Winterborn sowie Pfarrer* ***Conrad*** *Dank aus.*

[...]

**19. April 1936**

Den Gottesdienst in der **evangelischen Kirche in Harscheid** hält um 10 Uhr Pfarrer **Conrad** ab.

**17. Mai 1936**

*Vom herrlichen Wetter begünstigt feierte man in* ***Börnhausen*** *das diesjährige Missionsfest. Pastor Stegemann, Wiehl; Pastor* ***Conrad****, Nümbrecht und Pastor Dr. Wieter, Marienhagen hielten Ansprachen, während verschiedene Gesangchöre durch ihre Liedervorträge die Feierstunde verschönern halfen.*

**7. Juni 1936**

*Am Sonntag versammelten sich die Bewohner der Schulgemeinde Gaderoth im* ***Sängerheim in Winterborn*** *zu einer schlichten Jubiläumsfeier zu Ehren des Lehrers Schlöter, der nunmehr 25 Jahre treu und gewissenhaft seinen Dienst in der Schule Gaderoth versieht*.

[…]

*Nach einem Vortrag des MGV Homburg „Das ist der Tag des Herrn“ und einem anschließenden Begrüßungsgedicht begrüßte der Zellenleiter Parteigenosse Willi Schmidt, in dessen Händen die Leitung des Festes lag, alle Erschienenen und besonders den Jubilar mit seiner Familie.*

*Ferner als Vertreter der Kirchengemeinde die Pfarrer Nieden und* ***Conrad****.*

**22. Juni 1942**

*Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Arnim zuteilwurden, sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, besonders Herrn Pfarrer* ***Conrad*** *für die wohltuenden Worte am Grabe unseren innigsten dank aus.*

*Familie Paul Gries – Wiehl, im Juni 1942*

**Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. November 1949**

*Am 26. September 1948 kam es im Anschluß an ein Meisterschaftsspiel der Handball-Oberliga zwischen dem VfL Gummersbach und dem VfB 08 Aachen auf dem Sportplatz in der Kreisstadt zu bedauerlichen Tumultszenen, in deren Verlauf ohne Zweifel auch Schläge ausgeteilt wurden*.

[…]

*Am 9. November 1949 fand die leidige Angelegenheit ihren Abschluß in einer nahezu fünfstündigen Gerichtsverhandlung vor dem* ***Gummersbacher Schöffengericht***.

[…]

*Mit dem Vereinsvorsitzenden Dr. Paul Alberts hatten sich die Spieler der Ersten Mannschaft Erwin Brand, Heinz Schneevogt und Kurt Braunschweig und der als Platzordner bei diesem Spiel tätig gewesene Vereinsmitglied Paul Erlinghagen vor dem Richter zu verantworten.*

*-Brand wurde wegen Körperverletzung und Nötigung*

*-Erlinghagen wegen Körperverletzung*

*-Dr. Alberts, Schneevogt und Braunschweig sollten öffentlich vor einer größeren Menschenmenge zur Begehung strafbarer Handlungen aufgefordert haben (Aufwiegelung)*.

[…]

*Annähernd 30 Zeugen waren aufgeboten und wurden fast sämtlich von den unter Vorsitz von Oberamtsrichter Schlösser (Siegburg) stehenden Gericht zur Aufklärung des Falles gehört*.

[…]

*Die Urteilsfindung konnte nach alle dem nicht über Gebühr schwer sein. Das Bild des Geschehens am 26. September auf dem Gummersbacher Sportplatz stand fest: die heimischen Zuschauer waren aufgebracht und erregt. Tätlichkeiten kamen vor, aber es ließ sich nicht feststellen, durch wen. Beschimpfungen und Drohungen wurden ausgestoßen, aber von wem?*

[…]

*Den Angeklagten konnte weder Vorsatz noch Straffälligkeit im Sinne der Anklage, stichhaltig nachgewiesen werden. Staatsanwalt* ***Conrad*** *(Köln) plädierte für sämtliche Angeklagten auf Freispruch mangels Beweise.*

*Das Urteil lautete auf Freispruch wegen erwiesener Unschuld. Die Ehre des VfL Gummersbach, seiner Handballmannschaft und besonders die seines seit 25 Jahren vorbildlich in diesem Amt tätigen Vorsitzenden sowie der Sportler ist damit in vollem Umfang wiederhergestellt*.

**Anneliese Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1920**

Hochzeit Hermann Conrad und Hedwig Conrad, geborene Heckmann aus Nümbrecht

Die Eheleute hatten drei Kinder, darunter die älteste Tochter **Anneliese Conrad** und die beiden Brüder Friedhelm Conrad und Gerhard Conrad

**Carl Conrad** [Karl Konrad]

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**20. Januar 1923**

**Carl Conrad** gehörte zum Vorstand der Elektrizitätsgenossenschaft **Dickhausen**

**25. August 1923**

*Einladung zur Generalversammlung der Elektrizitätsgenossenschaft Dickhausen e.G.m.b.H. am 1. September, abends 8 Uhr im* ***Vereinshaus in Thierseifen****.*

*Tagesordnung:*

*-Revisionsbericht*

[…]

*Der Vorstand: i. A.* ***Carl Conrad****, W. Schmidt*

**Eberhard Conrad**

geboren am (unbekannt)

**24. Juli 1960**

*Im* ***Aggertaler Turngau*** *waren an diesem Wochenende alle Blicke auf Rheydt zum 4. Rheinischen Landesturnfest gerichtet.*

*Und tatsächlich kehrten die oberbergischen Turner und Turnerinnen aus Gummersbach, Bergneustadt, Derschlag, Waldbröl, Elsenroth, Hülsenbusch, Dümmlinghausen-Hesselbach, Rodt-Müllenbach, Klaswipper, Gelpetal, Ründeroth, Bickenbach und Osberghausen mit vielen schönen Erfolgen zurück*.

[…]

*Im einzelnen verzeichnete man im Aggertaler Turngau folgende Plätze:*

*Kugelstoßen für Turner:*

*11. Rainer Bubenzer (TSV Ründeroth) 479 Punkte*

*16. K. R. Birkhölzer (TSV Ründeroth) 469 Punkte*

*24. Hans Gries (TSV Ründeroth) 451 Punkte*

*46.* ***Eberhard Conrad*** *(TuS Waldbröl) 428 Punkte*

*48. Rolf Henkel (TV Bergneustadt) 426 Punkte*

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 27.7.1960]

**Elsa Paula Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

**Elsa Paula Conrad** wohnte in dem evangelischen Altenheim in **Bergneustadt, Hauptstraße 41**

**Ferdinand Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. Dezember 1889**

Hermann Conrad wurde als Sohn des Landwirtes **Ferdinand Conrad** in **Eiershagen** bei Denklingen im damaligen Kreis Waldbröl geboren.

**Friedhelm Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1920**

Hochzeit Hermann Conrad und Hedwig Conrad, geborene Heckmann aus Nümbrecht

Die Eheleute hatten drei Kinder, darunter die älteste Tochter Anneliese Conrad und die beiden Brüder **Friedhelm Conrad** und Gerhard Conrad

**Friedhelm Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Friedhelm Conrad** wohnte zuletzt in **Driesch** bei Nümbrecht

**Friedhelm Conrad** fiel oder starb im Zusammenhang mit den Kämpfen des Zweiten Weltkriegs, wird vermisst, starb in Gefangenschaft oder wurde aus seiner Heimat vertrieben

**Gerhard Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1920**

Hochzeit Hermann Conrad und Hedwig Conrad, geborene Heckmann aus Nümbrecht

Die Eheleute hatten drei Kinder, darunter die älteste Tochter Anneliese Conrad und die beiden Brüder Friedhelm Conrad und **Gerhard Conrad**

**Gerhard Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1943**

Der Schüler **Gerhard Conrad** wurde aus der **Rektoratsschule in Wiehl** mit Abschluss entlassen

**Gerhard Conrad**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Gerhard Conrad** wohnte zuletzt in **Driesch** bei Nümbrecht

**Gerhard Conrad** fiel oder starb im Zusammenhang mit den Kämpfen des Zweiten Weltkriegs, wird vermisst, starb in Gefangenschaft oder wurde aus seiner Heimat vertrieben

**Hedwig Conrad**

Geboren am (unbekannt) als Hedwig Heckmann

Gestorben am (unbekannt)

**1920**

Hochzeit Hermann Conrad und Hedwig Conrad, geborene Heckmann aus Nümbrecht

Die Eheleute hatten drei Kinder, darunter die älteste Tochter Anneliese Conrad und die beiden Brüder Friedhelm Conrad und Gerhard Conrad

**Hermann Conrad**

Geboren am 25. Dezember 1889 in Eiershagen bei Denklingen

Gestorben am 9. Oktober 1859 in Nümbrecht

**25. Dezember 1889**

**Hermann Conrad** wurde als Sohn des Landwirtes Ferdinand Conrad in **Eiershagen** bei Denklingen im damaligen Kreis Waldbröl geboren.

Er hatte noch eine Schwester und drei Brüder.

Nach dem Besuch der einklassigen Volksschule in Dickhausen bei Waldbröl besuchte er anschließend die Präparandenanstalt (heutiges Wüllenwebergymnasium) in Bergneustadt, um zum Lehrer ausgebildet zu werden.

**1907**

**Hermann Conrad** besuchte das **Königlich-preußische Lehrerseminar in Gummersbach**.

Von 1910 bis 1911 absolvierte er eine einjährige militärische Dienstpflicht in Saarbrücken.

Danach trat **Hermann Conrad** in den Schuldienst ein. Er arbeitete an einer **Volksschule in Driesch** (Gemeinde Nümbrecht). Unterbrochen wurde dies als er im Ersten Weltkrieg kämpfte.

**1919**

**Hermann Conrad** arbeitete an einer **Volksschule** in Driesch (Gemeinde Nümbrecht).

**1920**

Hochzeit **Hermann Conrad** und Hedwig Conrad, geborene Heckmann aus Nümbrecht

Die Eheleute hatten drei Kinder, darunter die älteste Tochter Anneliese Conrad und die beiden Brüder Friedhelm Conrad und Gerhard Conrad

**1924**

**Hermann Conrad** war Mitbegründer der Abteilung Oberberg des Bergischen Geschichtsvereins.

**26. August 1926**

Auf Betreiben von **Hermann Conrad** hin wurde auf **Schloss Homburg** ein von ihm gegründetes kulturhistorisches Museum eingeweiht, das heutige Museum des Oberbergischen Kreises.

**14. Mai 1944**

*Aus einem Leben voll Liebe und Sorge für andere entschlief heute Nachmittag um 13.25 Uhr sanft nach einer schweren Erkrankung an einer Sepsis im städtischen Krankenhaus von Köln-Mülheim unsere lebensfrohe, innigst geliebte Schwester* […]

*Maria Heckmann*

*Schwester des Rhein.-Westfäl. Diakonievereins*

*im Alter von 49 Jahren*

*in tiefer Trauer: Elise Heckmann, Familien Willy Heckmann,* ***Hermann Conrad*** *und Karl Heckmann; Anny Heckmann*

*Nümbrecht (Bez. Köln), Köln-Dellbrück, Bensberg Marktweg 65,* ***Driesch*** *(Wiehl-Land), Gummersbach, Feldstraße 2 am 10. Mai 1944*

**13. Juni 1944**

*Wiederernennung. Lehrer* ***Hermann Conrad*** *in* ***Driesch****, Leiter des oberbergischen Heimatmuseums in Schloß Homburg ist vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz nach Ablauf seiner Amtszeit zum Pfleger für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer wieder ernannt worden. Zu seinen Aufgaben gehört eine möglichst umfassende Beobachtung des ihm anvertrauten Bezirks, sofortige Meldung jeden Fundes an die hierfür in Betracht kommende Stelle und Erstattung eines schriftlichen Berichts an das Landesmuseum in Bonn.*

*Die Bevölkerung wird gebeten, Herrn Conrad in seiner Tätigkeit zu unterstützen und ihm jeden Fund oder bei Ausschachtung oder Ausgrabung festgestellte Altertümer sofort mitzuteilen.err*

**Ostern 1946**

Das Museum des Oberbergischen Kreises im **Schloss Homburg** wurde wieder geöffnet, nachdem es zuvor hatte schließen müssen.

**Lina Conrad**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**1911**

*Übersicht der Verwaltungsbehörden der* ***Kreisstadt Gummersbach***

[…]

*Einwohner der Stadt Gummersbach*

*-* ***Conrad, Lina****, geborene Huland, Pastoren-Witwe,* ***Brückenstraße 30***

[laut dem „Adreß-Buch des Kreises Gummersbach“, Verlag Albert Dietzgen, Siegburg 1911]

**Wilhelm Conrad**

geboren am 21. August 1876

gestorben am (unbekannt)

**21. August 1960**

Herr **Wilhelm Conrad**, wohnhaft in **Eiershagen**, feierte am heutigen Sonntag seinen 84. Geburtstag.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 20.8.1960]